

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	2021/092/F
Einreicher:	SPD-Fraktion
Datum der Sitzung:	
Status der Sitzung:	
beantwortet durch:	

- Es gilt das gesprochene Wort -

Freibadsaison

Traditionell beginnt am 15. Mai eines jeden Jahres in Weimar die Freibadsaison. Vorbehaltlich dessen, dass die Regelungen des Landes bzw. des Bundes eine Öffnung möglich machen, stellen wir diese Fragen:

Frage 1:

Plant Weimar die Öffnung zum 15. Mai 2021?

Antwort:

Auch in diesem Jahr kann die Stadtwirtschaft Weimar GmbH nicht von einer normalen Freibadsaison sprechen. Die kommende Saison unterliegt, wie auch schon im letzten Jahr, den Bedingungen der Corona-Pandemie. Geplant ist die Freibadsaison vom 21.05. bis 19.09.2021 – sofern das Pandemiegeschehen es zulässt. Ein entsprechendes Hygienekonzept zur Nutzung des Freibades liegt vor. Dieses richtet sich nach den Richtlinien der Deutschen Bädergesellschaft.

Frage 2:

Im letzten Jahr hat die Notwendigkeit, eine ausgedruckte Eintrittskarte vorzuzeigen, gerade älteren Menschen Probleme verursacht und teilweise zu einem Verzicht auf das Bad geführt. Hat die Stadtwirtschaft für die kommende Saison ein niedrighwelligeres Verfahren geplant (z. B. Kauf beim Personal, am Automaten, Mehrfachkarten)?

Antwort:

Neben der ausgedruckten Eintrittskarte bestand auch die Möglichkeit, den QR-Code, welchen die Badegäste mit Kauf des Onlinetickets erhielten, vorzuzeigen. Dieses Jahr ist dies ebenfalls wieder ausreichend. Die Stadtwirtschaft Weimar GmbH bot für die „Morgen- und Abendschwimmer“ zwei zusätzliche Zeitfenster an, wo die Möglichkeit bestand, ein Ticket mit Bargeld direkt im Schwanseebad zu erwerben. So konnten auch ältere Menschen das Schwanseebad für sich nutzen. Für die kommende Freibadsaison ist das auch wieder möglich. Derzeit befindet sich ein Angebot auf Mehrfachkarten in der Prüfung. Einzelheiten gibt die Stadtwirtschaft Weimar GmbH zeitnah bekannt.

Frage 3:

Coronabedingt war das Bad in der letzten Saison nur in zwei Zeitfenstern zugänglich. Unabhängig von der Verweildauer hat jede Eintrittskarte das noch verfügbare Gesamtkontingent für Gäste reduziert. Dadurch haben die Frühschwimmer*innen (obgleich vielleicht nur 45 Minuten im Wasser) auch die restlichen 3:15 Minuten einen Platz im Bad blockiert. Welche Möglichkeiten sehen Stadtspitze und Stadtwirtschaft, hier ein anderes Verfahren zu wählen?

Antwort:

700 Badegäste dürfen das Schwanseebad in einem Zeitfenster besuchen. Um diese Vorgabe einhalten zu können, wurde in der letzten Badesaison über die Check-In-Funktion der mitgebrachte QR-Code des Badegastes beim Betreten des Freibades gescannt. Korrekt ist, dass so eine Eintrittskarte einen Platz im Schwanseebad für das vorgegebene Zeitfenster blockiert und der Gast noch als anwesend galt, auch wenn er vor Ablauf des Zeitfensters das Bad verlassen hat. Lediglich an 3 Tagen war das Bad im letzten Jahr an der Grenze der Auslastung, sodass eine Reduzierung der Badegäste infrage gekommen wäre.

Das Verlassen der Besucherinnen und Besucher wurde in der vergangenen Saison nicht dokumentiert. Ab der kommenden Saison ist dies aber nun möglich. Durch erneutes Scannen des QR-Codes beim Verlassen des Freibades (Check-Out) können nun Besucherkontingente wieder freigegeben werden. Dieses Verfahren ermöglicht das Freiwerden von Plätzen innerhalb des Zeitfensters und beugt einer „scheinbaren“ Vollbelegung des vorgegebenen Besucherkontingentes vor.

Frage 4:

Der Antrag auf Einführung eines Familientickets sowie die Anerkennung der Thüringer Mehrkinderkarte (Kind 3 und alle weiteren kostenlos) wurde im letzten Jahr vom Oberbürgermeister übernommen. Sind diese Maßnahmen für den Saisonstart umgesetzt?

Antwort:

Die Einführung des Familientickets sowie die Anerkennung der Mehrkinderkarte werden mit Saisonbeginn umgesetzt.